

Signatur:	2026.SR.0034
Geschäftstyp:	Interpellation
Erstunterzeichnende:	Oliver Berger (FDP), Ursula Stöckli (FDP)
Mitunterzeichnende:	Nik Eugster, Thomas Hofstetter, Georg Häsliger, Chantal Perriard, Simone Richner, Michelle Steinemann, Nicolas Lutz
Einrechiedatum:	29. Januar 2026

Interpellation: Stand der illegalen Besetzungen in der Stadt Bern

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Liegenschaften und Areale sind derzeit in der Stadt Bern illegal besetzt?
2. Welche Gruppierungen und Personengruppen stehen hinter diesen illegalen Besetzungen?
 - 2.1 Gibt es Personen, die sich illegal in der Schweiz aufhalten oder straffällig sind, wenn ja wie viele?
 - 2.2 Falls ja, warum wird übergeordnetes Recht durch die Polizei nicht wahrgenommen, indem sie die ausländischen Personen, welche sich dort irregulär und nicht angemeldet in der CH aufhalten, den Vollzugsbehörden zuführen?
3. Was ist der rechtliche Status dieser illegalen Besetzungen bzw. die Rechtsgrundlagen?
4. Liegen Zwischennutzungsverträge vor? Falls ja, bis wann sind diese befristet? Falls nein, weshalb duldet die Stadt die illegalen Besetzungen?
5. Wer stellt wie sicher, dass die Sicherheits- und Brandschutzworschriften in den illegal besetzten Liegenschaften und Arealen eingehalten werden?
6. Weshalb kommt es in der Stadt Bern regelmässig zu illegalen Besetzungen?
7. Wie sieht die Strategie der Stadt Bern aus, die illegalen Besetzungen künftig einzudämmen?

Begründung

In der Stadt Bern finden immer wieder illegale Besetzungen von Liegenschaften und Arealen statt. Bei einem Blick in die jüngere Geschichte können deskriptiv folgende drei Beispiele genannt werden. Seit Januar 2021 ist die ehemalige Schreinerei an den Gleisen im Fischermätteli vom Kollektiv Tripty besetzt. Trotz damalig umgehender Räumungsaufforderung durch den Eigentümer blieb das Kollektiv in den Räumen sesshaft und es entstand eine Pattsituation. Bis heute gibt es keinen unterschriebenen Zwischennutzungsvertrag (siehe Antwort auf kleine Anfrage 2024.SR.0322)

In Oktober 2025 hat in einer Nacht-und-Nebel-Aktion ein Kollektiv namens «Allianza Ambulanza» Gebäude auf dem Areal des ehemaligen Tiefenauhitals in Besitz genommen (vgl. Bericht von der Bund am 24.10.2025 Tiefenauhital in Bern von Kollektiv besetzt).

Die Kantonspolizei Bern hat am Sonntag, 11. Januar 2026, kurz nach 0.20 Uhr, die Meldung erhalten, dass an der Landoltstrasse in Bern, in einer leeren Liegenschaft, eine Veranstaltung stattfinde. Als eine Patrouille vor Ort eintraf, konnten mehrere hundert Personen angetroffen werden, die in ein abgesperrtes Gebäude eingedrungen sind. Nach einer Kontaktaufnahme von Seiten der Einsatzkräfte, verließen die Personen das Gebäude (Polizeinews vom 12. Januar).

In der Stadt Bern kommt es regelmässig zu illegalen Besetzungen von (vermeintlich) leerstehenden Liegenschaften. Der Gemeinderat toleriert offenbar die illegalen Besetzungen auf Zeit was sowohl Fragen punkto Rechtssicherheit und Rechtsstaatlichkeit aufwirft, wie auch meist negative Auswirkungen auf die Nachbarschaft wie Lärm, Rauch und Sprayereien zur Folge hat.